

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

	A 171/2024
Datum:	15.05.2024

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreisausschuss 26.06.2024

Kreistag 03.07.2024

Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz

**Bericht über den Stand des Zivilschutzes im Kreis Euskirchen
hier: Antrag der Fraktionen CDU, FDP und UWV**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir nehmen Bezug auf die einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung des Kreistages und der Kreisordnung NRW und beantragen namens und im Auftrag unserer Fraktionen, den Antrag

Bericht über den Stand des Zivilschutzes im Kreis Euskirchen

zum Gegenstand der Tagesordnung der nächsten jeweiligen Sitzungen der Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz, des Kreisausschusses sowie des Kreistags zu machen.

In diesem Zusammenhang beantragen wir weiterhin:

1. Die Kreisverwaltung wird gebeten, Kontakt mit dem BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) aufzunehmen, um uns zum Stand des Zivilschutzes und den Aufgabenverteilungen zwischen Bund, Bundeswehr, Land und Kommunen bezogen auf den Kreis Euskirchen zu informieren.
2. Der Bericht soll die gesetzlichen Zuständigkeiten und die praktischen Herausforderungen von Kreis und kreisangehörigen Kommunen im Verteidigungsfall aufzeigen.

3. Soweit möglich, soll -neben anderen sachverwandten Themen- ein Überblick über die Anzahl von Schutzräumen und Bunkerplätzen sowie der Zustand von Einrichtungen des Zivilschutzes, wie etwa Sirenen, im Kreisgebiet enthalten sein. Ebenfalls soll aufgezeigt werden, wie der Kreis Euskirchen auf eventuelle Aufgaben im Rahmen des „Host Nation Support“ der NATO vorbereitet ist. Hierbei sollen die kreisangehörigen Kommunen, das Verbindungskommando der Bundeswehr und sonstige kooperierende Stellen wie das Technische Hilfswerk im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten einbezogen werden.
4. Der Bericht soll außerdem aufzeigen, inwieweit Angelegenheiten und Mitarbeitende der Kreisverwaltung auf Gefahren vorbereitet sind, die durch nachrichtendienstliche Tätigkeiten entstehen.
5. Das Themenportfolio der AG Bevölkerungsschutz soll durch den Zivilschutz ergänzt werden. Die Verwaltung wird gebeten, dort über aktuelle Themen zu informieren und Sachstände bezüglich der Erarbeitung des Zivilschutzberichtes zu nennen.

Begründung:

Die Zunahme kriegerischer Spannungen im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine lässt das Eintreten des Verteidigungsfalls aufgrund eines Angriffs auf Bündnis- oder Landesgebiet deutlich realistischer erscheinen als noch vor wenigen Jahren. Zivilschutz ist nach Art. 73, Abs. 1, Nr. 1 GG Aufgabe des Bundes. Zur allgemeinen Verteidigungsfähigkeit gehört jedoch die aktive Herstellung von Resilienz auf allen Ebenen des Staates. Um im Ernstfall die Aufrechterhaltung staatlicher Funktionen, den Schutz und die Versorgung der Bevölkerung, den Schutz kultureller Stätten und verteidigungswichtiger Dienststellen, Betriebe und Anlagen zu erleichtern, sind zahlreiche nichtmilitärische Maßnahmen zu treffen, die auch durch die Kommunen zu erledigen sein werden. Nicht zuletzt haben insbesondere die Kreise ggf. Truppentransport und Truppenunterkunft im Rahmen des „Host Nation Support“ der NATO zu garantieren.

Die politischen Spannungen in Europa haben auch zu einer Zunahme der Tätigkeiten ausländischer Nachrichtendienste geführt, die durchaus auch an Beschäftigten kommunaler Verwaltungen Interesse haben können. Auch hier werden IT-Sicherheit und Geheimnisschutz zunehmend bedeutsamer.

Der zu erstellende Bericht soll einen allgemeinen, aber aussagekräftigen Überblick über den Stand des Zivilschutzes im Kreisgebiet geben, damit eine Grundlage für etwaige politische Entscheidungen in der Zukunft geschaffen ist. Ferner soll das Thema wiederkehrender Diskussionsgegenstand in der AG Bevölkerungsschutz werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Stolz
(Fraktionsvorsitzende CDU)

gez. Kurth
f.d.R. Maren Kurth
(Fraktionsgeschäftsführerin CDU)

Frederik Schorn
(Fraktionsvorsitzender FDP)

gez. Milbert
f.d.R. Annegret Milbert
(Fraktionsgeschäftsführerin FDP)

Franz Troschke
(Fraktionsvorsitzender UWV)

gez. N. Troschke
f.d.R. Nicole Troschke
(Fraktionsgeschäftsführerin UWV)